

Feierliche Buchpräsentation

Zusammenfassender Bericht

Kinder-College
Begabtenzentrum
Rheinland-Pfalz



am 22.09.2026
im Josef-Rüddel-Forum
53578 Windhagen

Buchvorstellung in Windhagen macht deutlich:

Hochbegabtenförderung ist kein elitäres Projekt, sondern gesellschaftliche Notwendigkeit

Was Hochbegabtenförderung hervorbringen kann, wenn sie richtig gedacht und umgesetzt wird, stellte die Präsentationsveranstaltung für das neu erschienene Buch *„Eulen nach Athen? Neue Pädagogik der Begabtenförderung – ein Modell“* des Autoren-Duos Helga Thieroff und Eberhard Krumm anschaulich unter Beweis.

Helga Thieroff ist die Gründerin und langjährige Leiterin des Kinder-College Koblenz / Begabtenzentrum Rheinland-Pfalz, Eberhard Krumm ihr Mitstreiter seit den frühesten Tagen und Leiter der geisteswissenschaftlichen Sparte in der renommierten rheinland-pfälzischen Förderstätte.

Im aktuellen Gemeinschaftswerk beschreiben die Autoren das innovative, auf humanistischen Prinzipien beruhende und auf Ganzheitlichkeit ausgerichtete Hochbegabtenfördermodell des Kinder-College, mit dem sie seit vielen Jahren beeindruckende Langzeiterfolge erzielen. Neben den Autoren selbst kommen im Buch auch 16 hoch- und höchstbegabte Kinder aus der Einrichtung zu Wort, die in eigenen Beiträgen ihre Erfahrungen und ihre persönliche Entwicklung im Kinder-College beschreiben. Mit dieser Veröffentlichung machen Helga Thieroff und Eberhard Krumm der Gesellschaft das Angebot einer innovativen, erfolgreichen Pädagogik der Begabtenförderung, die es verdient, in die Breite getragen zu werden.





Virtuoser Auftritt von Benedict Klöckner und Danae Dörken

Hochkarätiges Musikprogramm, begeisternde Reden

Die Veranstaltung zur Buchvorstellung, die am 22.09.2026 im Josef-Rüddel-Forum in Windhagen stattfand, bot ein abwechslungsreiches Programm, das von jungen Kinder-College-Teilnehmern mit eigenen eloquenten Redebeiträgen mitgestaltet wurde. Das hochkarätige musikalische Rahmenprogramm wurde vom weltweit gefeierten Cellisten Benedict Klöckner, der als Kind mehrere Jahre lang selbst das Kinder-College besucht hatte, und seiner ebenfalls international renommierten Partnerin am Klavier, Danae Dörken, bestritten.

Der sehr gelungene Abend entführte das zahlreich erschienene Publikum, zu dem neben Mitgliedern der Kinder-College-Gemeinschaft auch Vertreter von Politik, Wirtschaft, Medien und gesellschaftlichen Institutionen gehörten, in die faszinierende Welt der Hochbegabung und offenbarte das große – und leider immer noch weitgehend unterschätzte bzw. ignorierte – Potenzial hochbegabter Menschen für die Gesellschaft.

Als Moderatorin führte die junge Kinder-College-Dozentin Sukaina Al Garrafi gekonnt durch das Programm. In ihrer Anmoderation stellte sie den zehnjährigen Michel Pietsch als Schüler-Pressekontakt vor. Michel, der seit sechs Jahren am Kinder-College gefördert wird, besucht aktuell die 9. Klasse eines Gymnasiums und parallel dazu Hochschulkurse im Ingenieurswesen. Für die großartige Leistung, die er Tag für Tag erbringt, wurde er vom Publikum mit großem Applaus bedacht.



Kinder-College-Dozentin Sukaina Al Garrafi moderierte die Veranstaltung



Michel Pietsch, 10 Jahre, wurde als Schüler-Pressekontakt vorgestellt

Durch Vertrauen Selbstbewusstsein schaffen

Es folgte die Begrüßung des Publikums und insbesondere auch der Ehrengäste durch Anna-Lena Felzen, eine 16-jährige Kinder-College-Teilnehmerin, die in ihrem Redebeitrag auch ihren persönlichen Weg in der Förderstätte skizzierte. Wichtige Stationen auf diesem Weg waren die Mitbegründung des beliebten Debattierclubs am Kinder-College, ihre Ernennung zur Junior-Dozentin vor zwei Jahren und ganz aktuell die Möglichkeit, das Kinder-College bei einem internationalen Kongress zur Begabtenförderung in der Schweiz vertreten zu dürfen. Das Vertrauen, das die Kinder-College-Leitung hierbei in sie setzte, habe Schritt für Schritt ihr Selbstbewusstsein gestärkt. Mit diesem neugewonnenen Selbstbewusstsein wolle sie nun ihren langgehegten Berufswunsch – eine Bühnenkarriere – angehen, so Anna-Lena Felzen.



Anna-Lena Felzen begrüßte das Publikum

Komplexität durchdringen, Verantwortung übernehmen

Um Vertrauen und Verantwortung ging es auch in der mitreißenden Laudatio, die Johann Hofmann, Praxisexperte für die Optimierung von Produktionsprozessen, Keynote-Speaker und Autor, auf die Verfasser des vorzustellenden Buches hielt. „Wenn Begabung



Johann Hofmann bei seiner Laudatio

erkannt, gefördert und mit Verantwortung verbunden wird, dann kann aus ihr sehr viel entstehen. Für den einzelnen Menschen. Für unsere Wirtschaft. Für unsere Gesellschaft. Und für unsere Demokratie", erklärte der Laudator. Hofmann, der selbst aus dem Bereich der industriellen Fertigung kommt und um die Herausforderungen weiß, die komplexe und parallel laufende Entwicklungen wie Automatisierung, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz mit sich bringen, ist überzeugt davon, dass wir Menschen brauchen, „die komplexe Zusammenhänge durchdringen, Muster erkennen und aus vielen Möglichkeiten tragfähige Entscheidungen ableiten können" – und darüber hinaus bereit seien, für ihre Entscheidungen geradezustehen. Die Arbeit von Helga Thieroff und Eberhard Krumm weise genau in diese Richtung und sei damit nicht nur auf der persönlichen, sondern auch auf der gesellschaftlichen Ebene wertvoll. Die Werte und Fähigkeiten, die sie im Kinder-College jungen Hochbegabten vermitteln, formten genau jenen Menschentyp, den die Gesellschaft der Zukunft brauche. Dafür gebühre ihnen Dank, Anerkennung und Respekt.

Das Kinder-College – mehr als nur ein Ort zum Lernen

Im anschließenden Beitrag fasste Baylee Brehm, 11 Jahre alte Schülermentorin aus dem Kinder-College, die im aktuellen Buch mit einem eigenen Aufsatz vertreten ist, die grundlegende Fragestellung des Buches gekonnt zusammen und verdeutlichte diese mit Beispielen aus ihrem eigenen Werdegang. „Wie können hochbegabte junge Menschen so gefördert werden, dass sich ihre Fähigkeiten entfalten und sie selbst zugleich Kind sein dürfen?“ sei die Frage, die sich im Kontext der Hochbegabtenförderung immer



Baylee Brehm stellte das Buch „Eulen nach Athen?“ vor

wieder stelle. Dabei stellte sie fest, dass es nicht den einen Weg für alle gebe: „Jedes Kind ist anders, und das macht es so besonders“. Sie schilderte ihre eigene, eindrucksvolle Entwicklung vom hochsensiblen, scheuen Kleinkind, das sich in Lern- und Spielgruppen äußerst unwohl fühlte, zu der deutlich selbstbewussteren Person, die sie heute war. Diese Entwicklung sei ohne Unterstützung durch das Kinder-College nicht möglich gewesen. „Das Kinder-College ist viel mehr als nur ein Ort zum Lernen. Es ist auch ein Ort, an dem Kinder die Möglichkeiten haben, über sich hinauszuwachsen. Programme wie Schülermentor oder Peer-Counceling stärken das Selbstvertrauen und helfen, Verantwortung zu übernehmen und sich für andere einzusetzen“, resümierte Baylee.

Nach Baylees Ansprache wurden alle 16 Kinder, die Beiträge für das Buch verfasst haben, auf die Bühne gebeten und mit großem Applaus für ihr Engagement gewürdigt. Besonders hervorgehoben wurde die Leistung der vierzehnjährigen Maria Sophie Jäger, die im Auftrag der Autoren das Titelbild für deren Buch gestaltete. Auch hier ging es um einen Vertrauensvorschuss, der sich für die Buchautoren, das Kinder-College und ganz besonders auch für die junge Künstlerin bezahlt gemacht hat.

Sprachreisen für Hochbegabte – Ausgangspunkt für eine weltweite Vernetzung von Gleichbefähigten?

Es folgte ein Beitrag von Dr. Moritz Baumstark, Englisch- und Philosophiedozent am Kinder-College, über die im vergangenen Schuljahr neu am Kinder-College eingeführte Sprachreise für Hochbegabte nach England. Die speziell auf die Bedürfnisse von Hochbegabten zugeschnittene Sprachreise wurde als innovatives



Kinder-College-Dozent Dr. Moritz Baumstark verlas das Grußwort des Leiters der Europa School of English, Heiner Giese

Projekt vom Kinder-College in Zusammenarbeit mit der Europa School of English als englischem Vor-Ort-Partner entwickelt und soll in Zukunft weiter ausgebaut werden. Dr. Baumstark verlas ein Grußwort des Leiters der Europa School of English, Heiner Giese, der die gute Zusammenarbeit mit dem Kinder-College und insbesondere mit Frau Thieroff würdigte und auf die äußerst zufriedenstellenden Ergebnisse des Projekts sowohl auf der Anbieter- als auch auf der Teilnehmerseite verwies. „Das ermutigt uns, diesen Weg weiterzugehen", schloss Giese. Die Idee sei es, die Sprachreise weiterzuentwickeln und zu einer länderübergreifenden Begegnungsstätte für junge Hochbegabte auszubauen. Dies würde die Möglichkeit eröffnen, Netzwerke für den internationalen Austausch unter Hochbegabten zu schaffen.

Anschließend ergriffen die Kinder-College-Teilnehmer Vroni Hamann und Jonathan Hennecke, die den organisatorischen Ablauf



Vroni Hamann und Jonathan Hennecke berichteten über die Sprachreise nach Exeter in England

der Sprachreise 2026 als Begleiter unterstützten, das Wort und berichteten über die wichtigsten Eindrücke, die sie auf der Reise gewonnen haben. „Wir haben einander zugehört, uns gegenseitig geholfen, waren füreinander da“, resümierte Vroni Hamann ihre Highlights. Jonathan Hennecke berichtete von den sehr gut angenommenen Nachmittags- und Abendaktivitäten und hob die große Offenheit und Hilfsbereitschaft des Veranstalterteams hervor.

Unternehmensführung neu gedacht

Mit dem Kurs „Werteorientiertes Management“ hat das Kinder-College im Frühjahr 2025 einen praxisorientierten Lehrgang ins Lebens gerufen, der jungen Hochbegabten ab 12 Jahren die Grundlagen einer ethisch orientierten und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Unternehmensführung vermittelt. Kursleiter Stefan Thamm, der



Stefan Thamm, Leiter des Kinder-College-Kurses „Werteorientiertes Management“, und Anna Funke von der IHK Koblenz mit den ersten IHK-geprüften Kursabsolventen

selbst aus der Wirtschaft kommt und die Arbeit am Kinder-College als eine große Bereicherung empfindet, berichtete über neue Entwicklungen aus seinem Kurs. Er betonte, dass es bei diesem Lehrgang nicht nur darum gehe, Wissen zu vermitteln, sondern dieses Wissen auch anzuwenden. So bereiteten einige der Teilnehmer, die aktuell das vierte Kurssemester – das Abschlusssemester – besuchen, derzeit einen Businessplan vor, mit dem sie sich 2027 am bundesweiten Schülerwettbewerb „Jugend gründet" beteiligen wollen. Zudem sei in Zusammenarbeit mit der IHK Koblenz eine Prüfung etabliert worden, die es Kursteilnehmern nach vier Semestern ermöglicht, ein anerkanntes Zertifikat über Wirtschaftskenntnisse zu erwerben. Dies sei etwa bei Bewerbungen für Praktika in Wirtschaftsunternehmen von Bedeutung. „Das funktioniert, weil wir sehr leistungsfähige und leistungsbereite Kinder haben. Leistungsfähigkeit gepaart mit Leistungsbereitschaft und förderlichen Leistungsbedingungen sind der Nährboden für Leistung", resümierte Thamm. Anschließend überreichte Frau Anna Funke von der IHK Koblenz fünf der sechs Jugendlichen, die bereits die Prüfung abgelegt haben, ihre wohlverdienten Zertifikate.

Hat die Politik verstanden?

Als letzter Redner des Abends trat Jonathan Grunwald, MdL, mit einem starken Beitrag zu Chancengerechtigkeit und der Notwendigkeit eines Updates unseres Bildungssystem auf. Der Gast aus Nordrhein-Westfalen, der dort Vorsitzender des Landesfachausschusses Schule und Bildung der CDU und Mitglied im Bildungsausschuss ist, würdigte die Vielfalt der Talente, die den Menschen gegeben sind und bezeichnete diese Talente als ein „Geschenk für den Schenkenden und den Beschenkten, für Freunde, Familie und Gesellschaft." Doch nur, wenn diese Geschenke erkannt würden, wenn ihnen Raum zur Entfaltung gegeben würde, könnten sie sich nutzbringend entwickeln. In unserem Bildungssystem würden je-



Jonathan Grunwald, MdL, Bildungspolitiker der CDU aus Nordrhein-Westfalen, würdigte die Arbeit des Kinder-College

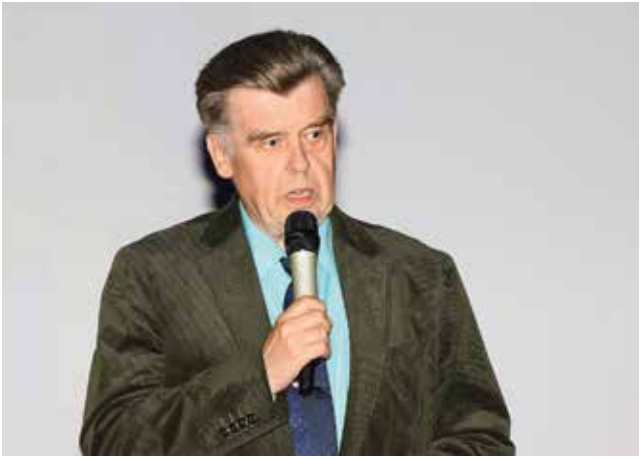
doch Begabungen viel zu oft unerkannt bleiben, weil der Raum für ihre Entfaltung fehle. Viel zu oft würde in der Bildungspolitik auf die Nachzügler geschaut, „und die, die mehr wollen und können, werden nicht gesehen". Dies sei weder individuell gerecht noch volkswirtschaftlich klug, stellte der Vater von drei Söhnen fest, der die schwere Stellung hochbegabter Kinder im deutschen Bildungssystem aus eigener Betroffenheit kennt. Unser Bildungssystem brauche ein Update.

Umso wichtiger seien Einrichtungen wie das Kinder-College, wo sich Menschen mit ihrer Expertise nicht versteckten, sondern als Dozentinnen und Dozenten „ihr Wissen Früchte tragen lassen, indem sie es teilen". Diesen Menschen gebühre für ihr Engagement größter Dank. Grunwald appellierte an die jungen Hochbegabten im Saal, „neugierig, mutig und durstig" zu bleiben, ihre individuellen Talente zu entdecken und mit der daraus entspringenden

Freude sich selbst und die Gesellschaft zu beschenken. Es brauche Einrichtungen wie das Kinder-College, um diesen Geist in die Welt zu tragen. Die Politik habe verstanden.

Schlusswort und Ausblick

Das Schlusswort des Abends gehörte Helga Thieroff und Eberhard Krumm, die das wegweisende Fördermodell des Kinder-College entwickelt und in Buchform an die Öffentlichkeit herangetragen haben. Beide Autoren bedankten sich bei allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne und ganz besonders bei den zahlreich erschienenen Gästen für das Interesse, das sie dem Buch und damit auch den Belangen hochbegabter junger Menschen entgegengebracht haben. Dieses Interesse sei wertvoll, erklärte Eberhard Krumm, denn es leiste einen Beitrag zur Verantwortung, die jeder einzelne trage, um die demokratischen Grundwerte, den Geist der Aufklärung und die „Ehrfurcht vor dem Leben“ (Albert Schweitzer) als humanistisches Ideal weiterzutragen. Zudem sei jeder Buchkauf eine Investition in die Zukunft begabter Kinder, denn beide Autoren hätten entschieden, ihr Autorenhonorar für den Aufbau



Der Autor Eberhard Krumm bei seinem Schlusswort

einer Stiftung zu spenden. Dieser Schritt würde das Kinder-College, das derzeit als eingetragener Verein noch weitestgehend auf Spenden angewiesen ist, auf eine sichere finanzielle Basis stellen.

Helga Thieroff überraschte mit der Ankündigung, ihr nächstes Buch, das sich bereits in Planung befindet, zusammen mit den Kindern und Jugendlichen aus dem Kinder-College schreiben zu wollen. Zum Thema „Ich bin anders – Hochbegabte Kinder berichten aus ihrem Leben" dürften interessierte Kinder einen Beitrag über ihre Alltagserfahrungen mit der eigenen Hochbegabung verfassen. Das Projekt werde in Zusammenarbeit mit dem Dipl.-Journalisten Jochen Detering verwirklicht, der die Berichte der Kinder lektoriert.



Die Autorin Helga Thieroff
Leiterin des Kinder-College

Kinder als Buchautoren? Das Kinder-College macht es möglich. Die Veröffentlichung des Gemeinschaftswerks im kommenden Jahr bleibt mit Spannung zu erwarten.

Dipl.-Biol. Andrea Schäffer

Helga Thieroff, Eberhard Krumm: Eulen nach Athen? Neue Pädagogik der Begabtenförderung – ein Modell, LIT-Verlag Dr. W. Hopf Berlin 2026, ISBN 978-3-643-15895-6



Helga Thieroff und Eberhard Krumm mit den mitwirkenden Kindern des Kinder-College

Kinder-College
Begabtenzentrum Rheinland-Pfalz

Helga Thieroff M.A.
Leiterin des Kinder-College

Auf dem Hähnchen 18
53578 Windhagen

Tel.: 0 26 45 / 97 02 61
Fax: 0 26 45 / 97 02 62
info@kinder-college.de
www.kinder-college.de

Für die Aufrechterhaltung unseres breiten Förderangebots und insbesondere des erweiterten kostenlosen Pausenprogramms ist das Kinder-College auf Spenden angewiesen. Unser Spendenkonto:
IBAN: DE33 5745 0120 0012 1001 60; BIC: MALADE51NWD